

Schreibaufruf zum neuen Geschichtenwettbewerb „Merseburger Grüne Geschichten“ des VI. BürgerCampus

Merseburg ist etwas ganz Besonderes. Im mitteldeutschen Chemiedreieck gelegen, ist die Stadt jahrzehntelang von den Chemieriesen Buna und Leuna zugeschüttet worden und hat sich schon vor vielen Jahren damit beholfen, grüne Lungen anzupflanzen, die den Ort lebenswert machen. Es gibt große Parks rund um die Gotthardeiche, unterhalb des Schlosses oder jenseits des Klinikums. Es gibt lauschige Ecken rund um die Sixtikirche oder zwischen Klia und Hölle, wohlriechende Rosen in den Rosengärten, duftende Quitten im Kapitelgarten, seltenes Gehölz im Schlossgarten. Am Tiefen Keller wächst ein köstlicher Wein und in manch einer Kleingartenanlage Erstaunliches wie Kiwis oder Zitronen. Man kann ins Schwärmen geraten, den Tag damit vertun, all die Widmungen zu lesen, die den neugepflanzten Bäumen von den Merseburgern beigegeben worden sind. Manch eine geschundene Ecke hat sich die Natur in den letzten Jahren zurückgeholt, und die Merseburger haben kräftig dabei geholfen. An der Papiermühle wird längst kein Papier mehr gemüllert, sondern Frösche tummeln sich genauso wie Eidechsen, Libellen oder Schmetterlinge im neuen Biotop.

Doch was wird werden aus dem bisher so liebevoll gepflegten Grün?

Der VI. BürgerCampus wird 2016 sein Hauptaugenmerk auf Merseburgs grüne Schätze lenken und veranstaltet sein Fest für die Bürger und Studenten am **23.07.2016** auf dem ehemaligen Papiermühlengelände. Wir möchten alle Literaturinteressierten dazu einladen, Geschichten zu schreiben, die dieses Mal mit Merseburgs außergewöhnlichem Grün zu tun haben. Um das zu wertschätzen, was in unserer Stadt die gute Luft produziert.

Wir wollen es natürlich auf eine literarische Art tun, was bedeutet, dass es in den Geschichten ruhig vor Elfen wimmeln darf, die das Grün hegen, pflegen und beschützen. Es darf überhaupt wimmeln von allem, was krecht und fleucht zwischen Wurzeln und Baumkrone. Und es muss nicht nur um die großen Parks gehen. Jedes Pflänzchen zählt! Es kann auch um die Befindlichkeiten einzelner Bäume gehen, die sich vernachlässigt fühlen werden. Vielleicht haben die alten Platanen auf dem Domplatz, die so viel gesehen haben, eigene Geschichten zu erzählen?

Wie im letzten Jahr bei den „Gespensterwahrheiten“ möchten wir eine Rahmengeschichte vorgeben, die nach Lust und Laune weitergesponnen werden kann. Die Rahmengeschichte ist unter www.buergercampus.org zu finden, (Ähnlichkeiten mit Shakespeares Macbeth sind nicht zufällig). Fragen zum Konzept und die Texte sind zu senden an: nilswiesner62@hotmail.com oder Nils Wiesner, Nulandstraße 18, 06217 Merseburg. Einsendeschluss ist der **22.06.2016**, und in bewährter Weise wird eine Jury darüber entscheiden, welche Texte dann zum BürgerCampus live vorgelesen werden. Und wenn wir's richtig gut hinbekommen, soll natürlich auch wieder ein Buch daraus werden.

Bürger und Studenten, schreibt also für das Grün eurer Stadt!